



Basler
Kantonalbank

Halbjahresbericht 2023



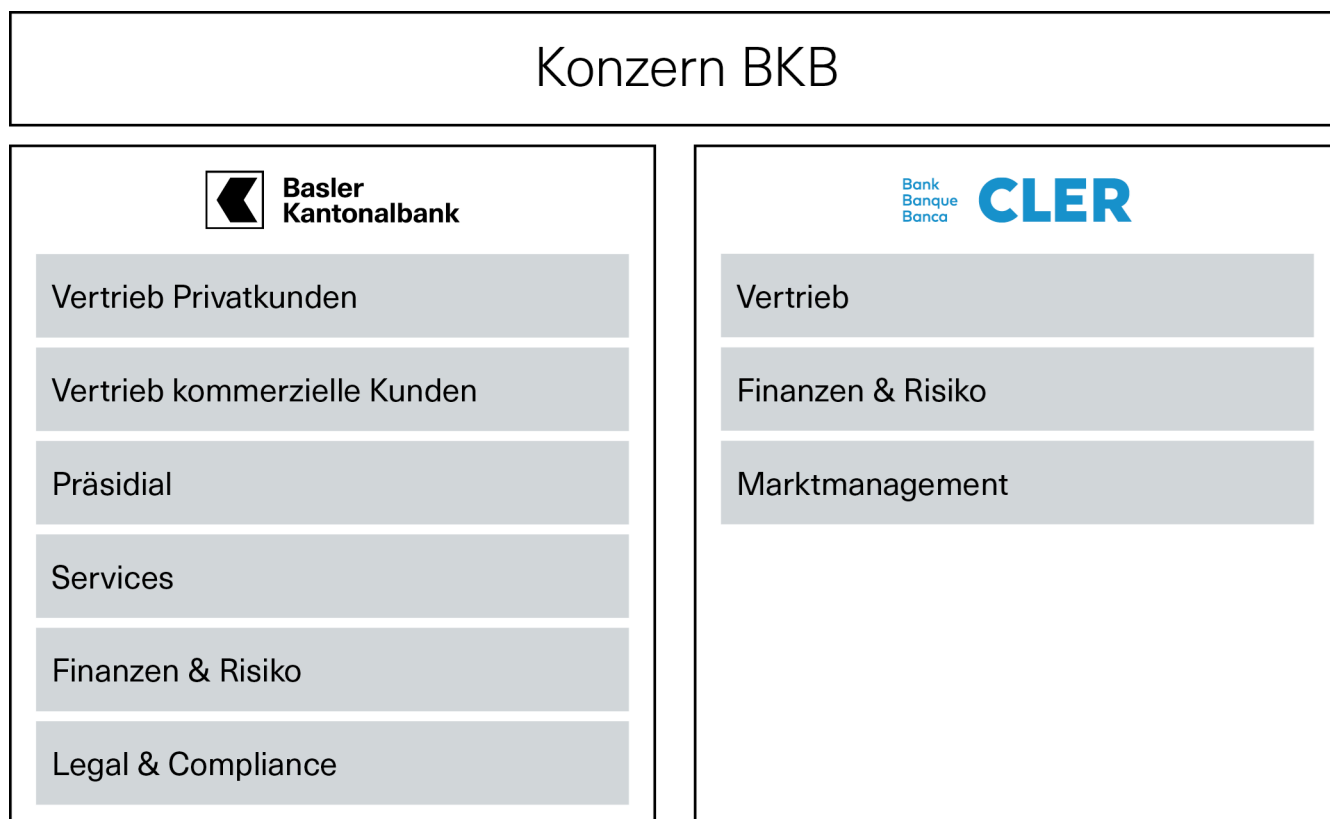
Über uns

Der Konzern BKB besteht aus dem Stammhaus und der Bank Cler. Das Stammhaus BKB ist seit der Gründung im Jahr 1899 in der Region Basel verwurzelt und positioniert sich für seine Privatkunden als Bank von Basel für Basel. Die BKB betreibt im Stadtkanton insgesamt zwölf Geschäftsstellen sowie ein KMU-Center. Das Asset Management gewährleistet eine hohe Anlagekompetenz, von der nicht nur die Private-Banking-Kundschaft profitiert. Als Universalbank ist die BKB für ihre Firmenkunden und Institutionellen Kunden in der gesamten Nordwestschweiz aktiv. Die BKB ist mehrheitlich im Besitz des Kantons Basel-Stadt und verfügt über eine Staatsgarantie, die dem Kanton abgegolten wird. Die Eignerstrategie gibt die strategischen Leitplanken vor und verlangt u.a. eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalausstattung und Liquidität. Mit einem «AAA» Rating von «Fitch» und einem «AA+» Rating von «S&P Global Ratings» zählt die BKB zu den sichersten Banken der Schweiz. Ihre finanzielle Stärke bzw. Solidität, gepaart mit der lokalen Verankerung und Kundennähe, sind die wichtigsten Alleinstellungsmerkmale der BKB. Zudem ist die Nachhaltigkeit sowohl im Betrieb als auch im Kerngeschäft eine zentrale Voraussetzung, um langfristig einen positiven Beitrag für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu leisten. 14 % des Gesellschaftskapitals von 354 Mio. CHF sind als Partizipationsscheine an der SIX Exchange kotiert.

Mit der Übernahme der Bank Cler (ehemals «Bank Coop») im Jahr 2000 beschäftigt der Konzern BKB heute rund 1400 Mitarbeitende und ist schweizweit in allen grösseren Städten präsent. Die Bank Cler führt insgesamt 24 Geschäftsstellen, aufgeteilt in drei Marktgebiete «Mitte» (sieben GS), «Süd-Ost» (zehn GS) und «Romandie» (sieben GS). Dank digitalen Dienstleistungen können die Kundinnen und Kunden beider Banken die wichtigsten Bankdienstleistungen auch zeit- und ortsunabhängig erledigen. Wie einfach Banking sein kann, beweist die Neobanking-App «Zak». Die Bank Cler stellt «Zak» bereits seit mehreren Jahren für die alltagsrelevanten Bankdienstleistungen zur Verfügung und entwickelt sie kontinuierlich weiter, u.a. über neue Funktionalitäten und Partnerangebote. «Zak» hat sich inzwischen als Neobanking-Angebot erfolgreich etabliert und die Zahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer hat sich auf über 60 000 erhöht. Damit positioniert sich die Bank Cler als frische, smarte und schweizerische Bank, die mit «Zak» auch ein breites und digitalaffines Kundensegment anspricht. Mit diesem Geschäftsmodell ergänzt die Bank Cler das Stammhaus optimal und trägt zur geographischen Diversifikation der Ertragsströme im Konzern bei.

Die Kundengelder des Konzerns BKB belaufen sich auf rund 29 Mrd. CHF. Gemessen an der Bilanzsumme in der Höhe von 55,3 Mrd. CHF zählt der Konzern zu den zehn grössten Bankengruppen der Schweiz.

Schematische Darstellung des Konzerns auf Bereichsebene



Titelbild: Naturwiesenmarkt der BKB in Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz im Juni 2023 auf dem Meret Oppenheim-Platz in Basel

Inhaltsverzeichnis

4 Lagebericht

- 5 In Kürze
- 6 Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2023
- 10 Informationen für Investorinnen und Investoren

12 Halbjahresabschluss Konzern BKB

- 13 Konzern BKB – auf einen Blick
- 14 Konsolidierte Bilanz
- 15 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 16 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 17 Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Konzern

18 Halbjahresabschluss Stammhaus BKB

- 19 Stammhaus BKB – auf einen Blick
- 20 Bilanz
- 21 Erfolgsrechnung
- 22 Eigenkapitalnachweis
- 23 Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Stammhaus BKB

24 Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

- 25 Offenlegung Eigenmittel und Liquidität
- 26 Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts
- 29 Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWA
- 31 Liquidität
- 34 Marktrisiko
- 36 Glossar

Lagebericht

Inhalt

- In Kürze
- Geschäftsentwicklung
- Informationen für Investorinnen und Investoren

In Kürze



49,6 %

Cost Income Ratio
Reduktion gegenüber
30.6.22 (56,2 %)
Zielwert 2025: max. 55,0 %



75,5 Mio. CHF

Konzerngewinn
Steigerung um +20,7 %
gegenüber 30.6.22 (62,6 Mio.
CHF)



7,0 %

Return on Equity
Anstieg gegenüber 30.6.22
(5,4 %)
Zielwert 2025: mind. 6,0 %



1,43 %

RWA-Effizienz
Anstieg gegenüber 31.12.22
(1,11 %)
Zielwert 2025: mind. 1,0 %



18,4 %

Gesamtkapitalquote
Anstieg gegenüber 30.6.22
(18,1 %)
Zielwert 2025: mind. 16,0 %



125,5 %

Net Stable Funding
Ratio
Anstieg gegenüber 31.12.22
(122,4 %)
Zielwert 2025: mind. 110,0 %

Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2023

Erträge gesteigert und Profitabilität erhöht

Die strategische Fokussierung auf Stärken, die ausgezeichnete Bonität und die Nähe zu den Kundinnen und Kunden zeigen erneut Wirkung: Der Konzern Basler Kantonalbank (BKB) konnte im ersten Halbjahr 2023 profitabel wachsen und seine operative Leistung erneut deutlich verbessern.

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte der Konzern BKB einen um +32,3 % gesteigerten Geschäftserfolg bzw. einen um +20,7 % erhöhten Konzerngewinn. Christoph Auchli, CFO der BKB, fasst das Halbjahresergebnis zusammen: «Wir haben uns entlang unserer strategischen Prioritäten weiterentwickelt und sind profitabel gewachsen. Mit der Fokussierung auf unsere Stärken ist es uns gelungen, die Ertragsbasis zu verbreitern, die Kosten im Griff zu halten und die Effizienz zu steigern. Damit haben wir alle unsere strategischen Ziele, die wir uns für 2025 in Bezug auf Profitabilität, Stabilität und Bilanzqualität gesetzt haben, heute schon erreicht.»



CFO Christoph Auchli: «Mit der Fokussierung auf unsere Stärken ist es uns gelungen, die Ertragsbasis zu verbreitern, die Kosten im Griff zu halten und die Effizienz zu steigern.»

Fünf Highlights prägen das erste Halbjahr 2023

#1

Stabilität und Kundennähe als Fundament

Deutliche Ertragssteigerung

Der Geschäftsertrag des Konzerns BKB konnte im herausfordernden Umfeld steigender Zinsen und volatiler Finanzmärkte um +12,7 % auf 337,0 Mio. CHF markant erhöht werden. Besonders deutlich ist der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft gestiegen: Er hat um +18,5 % auf 229,4 Mio. CHF zugenommen. Dabei hat das im Januar 2023 erhaltene und im Juli 2023 bestätigte Rating mit Bestnote «AAA» der internationalen Ratingagentur «Fitch» das Vertrauen in die Solidität der BKB weiter gefestigt und eine breitere Refinanzierung am Geld- und Kapitalmarkt ermöglicht. Durch die hohe Qualität im Kreditportfolio mussten zudem keine zusätzlichen Wertberichtigungen im Zinsengeschäft gebildet werden. Der Anstieg im Handelserfolg um +23,1 % auf 35,5 Mio. CHF ist getrieben durch den erfolgreichen Handel mit Zinsinstrumenten. Dank dem Ausbau der Anlagelösungen und Vermögensverwaltungsmandate hat sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in den letzten Jahren zu einem wichtigen Ertragspfeiler entwickelt. Er liegt aufgrund von rückläufigen transaktionalen Erträgen und dem Wegfall eines Sondereffekts im Vorjahr dennoch leicht tiefer als vor einem Jahr (-4,4 % auf 67,6 Mio. CHF).

#2

Fokussierung wirkt

Erhöhte Produktivität und Profitabilität

Dank einer weiteren Steigerung von Effizienz und Produktivität konnte der Geschäftsaufwand trotz des Volumenwachstums und der Investitionen in die strategischen Initiativen um -0,3 % auf 167,0 Mio. CHF reduziert werden. Als Konsequenz des profitablen Wachstums ist der Geschäftserfolg im ersten Halbjahr markant um +32,3 % auf 155,9 Mio. CHF gestiegen bzw. die Cost-Income-Ratio um -6,6 Prozentpunkte auf 49,6 % gesunken. Nach einer wiederum hohen Zuweisung an die Reserven von 72,0 Mio. CHF (Vorjahr 48,2 Mio. CHF) konnte im ersten Halbjahr der Gewinn um +20,7 % auf 75,5 Mio. CHF gesteigert werden.

#3

Risikoorientiertes Wachstum

Weiterhin hohe Bilanzqualität

Die Kundennähe mit ganzheitlicher Beratung, die beiden ausgezeichneten Ratings von «S&P Global Ratings» und «Fitch» sowie die stabile Bilanz mit hohen Eigenmitteln schaffen Vertrauen. Der Konzern BKB verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Zuwachs an Kundengeldern in der Höhe von +547,0 Mio. CHF. Im Vergleich zum 31.12.2022 haben sich die Kundeneinlagen dennoch um -6,7 % auf 29,1 Mrd. CHF rückläufig entwickelt, weil per Ende 2022 kurzfristige Opportunitäten im operativen Liquiditätsmanagement genutzt wurden. Die Kundenausleihungen haben sich um +2,0 % erhöht und die Hypothekarforderungen sind im Gleichschritt mit der Marktentwicklung ebenfalls um +2,0 % auf 32,2 Mrd. CHF gewachsen. Die Bilanzsumme ist mit 55,3 Mrd. CHF (+0,1 %) konstant geblieben. Dabei hat der Konzern seine Bilanz an der Stabilität ausgerichtet und das Wachstum risikoorientiert gesteuert. Deshalb konnte die Gesamtkapitalquote weiter auf 18,4 % (Vergleichssemester 2022: 18,1 %) gesteigert werden. Sowohl das Stammhaus BKB als auch die Bank Cler lagen mit 20,5 % bzw. 17,9 % deutlich über der Eigenmittelzielgrösse (13,0 %, inkl. antizyklischem Kapitalpuffer für den Konzern BKB).

#4

Konsequent und partnerschaftlich

Umgang mit Nachhaltigkeit und Förderung der Biodiversität

Der Aspekt der Nachhaltigkeit spielt für Kundinnen und Kunden sowie für institutionelle Investoren und Gegenparteien eine immer wichtigere Rolle. Unabhängige ESG-Ratings gewinnen in diesem Zusammenhang an Bedeutung. Im März 2023 hat die BKB (Stammhaus) von Morningstar Sustainalytics das ESG-Risikorating «Low Risk» erhalten. Die BKB liegt damit auf dem Spitzenplatz unter den Kantonalbanken. Das Rating bestätigt, dass die BKB ihre Nachhaltigkeitsziele konsequent verfolgt und gleichzeitig ihre Kundinnen und Kunden im Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele eng begleitet. Im Rahmen des neuen Engagements mit BirdLife Schweiz «Basel blüht auf» unterstützt die BKB seit Anfang 2023 Projekte, die einen Beitrag zur Biodiversität in der Region leisten.

#5

Engagiert für Basel

Vermittlung von Finanzkompetenz und Nähe zur Bevölkerung

Die BKB engagiert sich aktiv für die Region und ihre Bevölkerung. Im Mai hat sie gemeinsam mit Telebasel das wöchentliche Wirtschaftsmagazin «Geld & Co.» lanciert. Fachexpertinnen und -experten der BKB geben darin Auskunft zu alltagsrelevanten Aspekten rund ums Geld.

Um zu verstehen, welche Themen die Bevölkerung und Kundenschaft umtreiben, bleibt die Kundennähe zentral. Im ersten Halbjahr hat die BKB über 1300 Kundinnen und Kunden an Fach- und Hospitality Events begrüsst. Auch die Quartiersamstage, die seit dem letzten Jahr zweimal jährlich durchgeführt werden und inzwischen mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher pro Anlass anziehen, haben sich bewährt. Nachdem im Juni im Kleinbasel gefeiert wurde, findet der nächste Quartiersamstag am 19. August 2023 im «Gundeli» auf dem Meret Oppenheim-Platz statt.

Ausblick

Auch im zweiten Halbjahr wird der Konzern den eingeschlagenen Weg der Strategie 2022+ konsequent weitergehen. Das neue Digital Banking schafft die Basis für die Kundinnen und Kunden, um bei höherer Sicherheit immer mehr finanzielle Anliegen orts- und zeitunabhängig erledigen zu können. Der weitere Ausbau und die Optimierung der Funktionalitäten werden derzeit mit Hochdruck vorangetrieben. Die im ersten Halbjahr abgeschlossene konzerninterne Übertragung von Firmen- und Institutionellen Kunden von der Bank Cler zur BKB ermöglicht einerseits die Fokussierung der Bank Cler auf das Wachstum mit Privat- und Immobilienkunden und andererseits die Betreuung der anspruchsvollen Kundengruppen in den Kompetenzzentren des Konzerns. Zudem wird die Konzerninfrastruktur weiter optimiert. Die Skalierbarkeit der Prozesse sowie eine leistungsfähigere und sicherere IT Architektur stehen dabei im Fokus. Gleichzeitig wird auch die mit Microsoft eingegangene und mit einer ersten Migration getestete Partnerschaft für Cloud-Anwendungen eine wichtige Rolle spielen.

CEO Basil Heeb ist überzeugt: «Mit unserer Nähe zur Kundschaft, dem auf Stabilität ausgerichteten Geschäftsmodell und einer breit abgestützten, nachhaltigen Ertragsbasis ist der Konzern BKB sehr gut aufgestellt. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass die aktuelle, positive Dynamik auch im zweiten Semester anhalten wird und wir ein gutes bis sehr gutes Jahresergebnis erzielen können.»

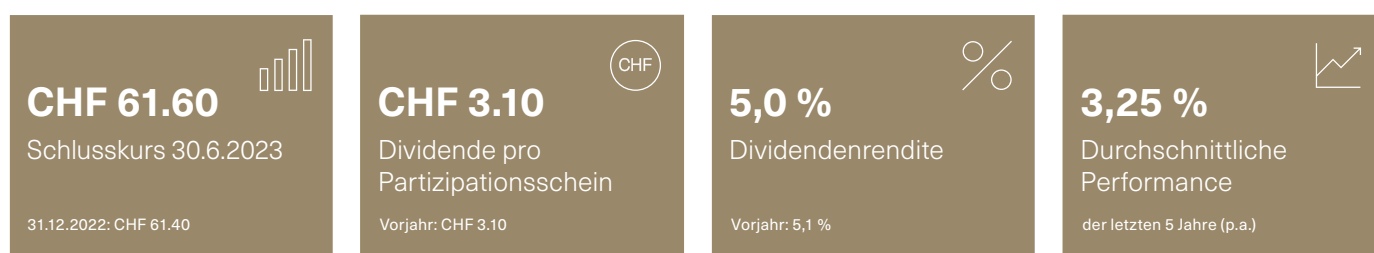


CEO Basil Heeb: «Mit unserer Nähe zur Kundschaft, dem auf Stabilität ausgerichteten Geschäftsmodell und einer breit abgestützten, nachhaltigen Ertragsbasis sind die Voraussetzungen geschaffen, dass wir ein gutes bis sehr gutes Jahresergebnis erzielen können.»

Information für Investorinnen und Investoren

Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr 2023

Die strategische Fokussierung auf unsere Stärken, die ausgezeichnete Bonität und die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden zeigen erneut Wirkung: Der Konzern Basler Kantonalbank (BKB) konnte im ersten Halbjahr 2023 profitabel wachsen und seine operative Leistung erneut deutlich verbessern.



Kursstatistik

		HJ 2023	2022
Höchstkurs	in CHF	68.20	67.00
Tiefstkurs	in CHF	60.80	57.40

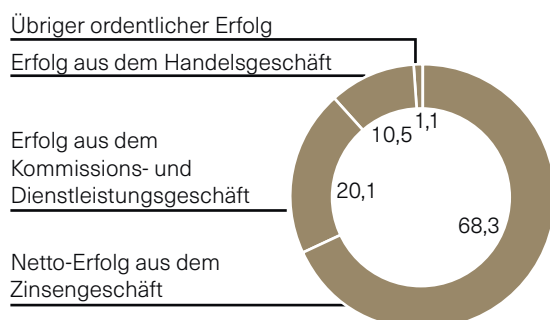
Kennzahlen je Partizipationsschein

		30.6.2023	31.12.2022
Nennwert	in CHF	8.50	8.50
Buchwert ¹	in CHF	100.63	97.73
Kurs-Gewinn-Verhältnis		8,7	11,7
Kurs-Buchwert-Verhältnis		0,6	0,6

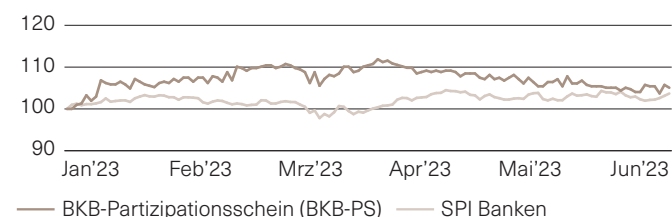
¹ PS-Kapital und Dotationskapital.

Diversifiziertes Geschäftsmodell

in %



Kursentwicklung in Prozent (Total Return)



Performance

		HJ 2023	HJ 2022
Performance inkl. Div.	in %	5,1	2,8

Kennzahlen Konzern BKB

		30.6.2023 ¹	31.12.2022 ²
Bilanzsumme	in Mrd. CHF	55,3	55,2
Kundenausleihungen	in Mrd. CHF	35,5	34,8
Kundenvermögen	in Mrd. CHF	51,5	52,6
Gesamtkapitalquote	in %	18,4	18,6

		HJ 2023 ¹	HJ 2022 ^{1,2}
Geschäftserfolg	in Mio. CHF	155,9	117,8
Halbjahresgewinn	in Mio. CHF	75,5	62,6
Eigenkapitalrendite	in %	7,0	5,4
Cost Income Ratio	in %	49,6	56,2

¹ Unrevidiert.

² Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

Unternehmensprofil

Seit über 120 Jahren in Basel verwurzelt, ist die Basler Kantonalbank (BKB) neben ihrem Heimmarkt gezielt als Nischenplayer in ausgewählten Geschäftsfeldern schweizweit aktiv. Mit ihrem dichten Filialnetz in der Stadt Basel und den digitalen Dienstleistungen ist die BKB stets nahe und verfügbar. Die Tochtergesellschaft Bank Cler AG macht Banking schweizweit einfach und bequem. Der gesamte Konzern beschäftigt fast 1400 Mitarbeitende und gehört, gemessen an der Bilanzsumme, zu den zehn grössten Banken der Schweiz.

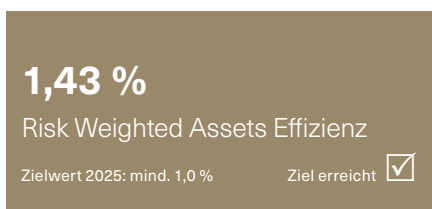
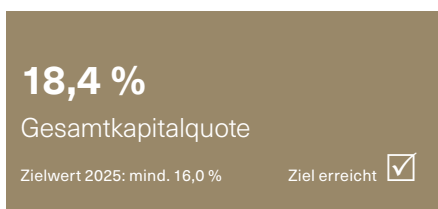
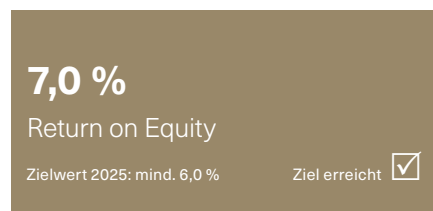
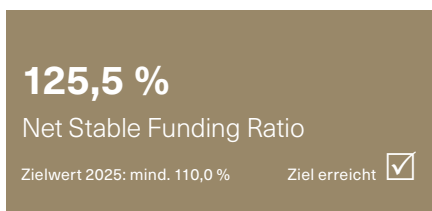
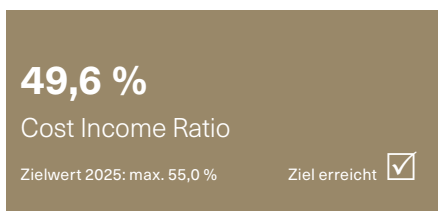
Geschäftsfelder Basler Kantonalbank

Privatkunden Schweiz	Privatkunden Ausland	
Private Banking Schweiz	Firmen- und Grosskunden	KMU
Immobilienkunden	Institutionelle Anlagekunden	Handel

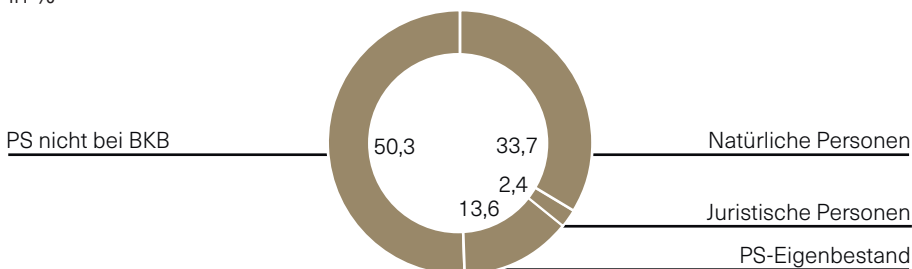
Geschäftsfelder Bank Cler

Privatkunden Schweiz	Privatkunden Ausland
Private Banking Schweiz	Immobilienkunden

Performance-Ambitionen Konzern BKB erreicht



Struktur des Partizipationskapitals in %



Partizipationskapital

Das Partizipationskapital wurde 1986 geschaffen und ist unterteilt in 5,9 Millionen Partizipationsscheine zu je CHF 8.50 Nennwert. Diese werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (ISIN: CH0009236461).

Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen sind am Geschäftserfolg direkt beteiligt und haben kein Stimmrecht.

Börsenkotierung

SIX Swiss Exchange
Valor: 923646
Ticker Symbol: BSKP

Unternehmenskalender

Publikation Halbjahresergebnis 10.8.2023

Publikation Jahresergebnis 15.2.2024

Halbjahres- abschluss Konzern BKB

Inhalt

- Konzern BKB – auf einen Blick
- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Erfolgsrechnung
- Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Konzern

Konzern BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2023¹	31.12.2022²
Bilanzsumme	in 1000 CHF	55 300 549	55 230 118
– Veränderung	in %	0,1	3,3
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	35 458 182	34 775 685
– davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	32 154 739	31 523 993
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	29 126 082	31 205 037
Kundengelder ³	in 1000 CHF	29 182 152	31 208 188
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Konzerngewinn)	in 1000 CHF	4 268 149	4 211 361
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Konzerngewinn)	in 1000 CHF	4 192 624	4 071 699

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2023¹	1. Halbjahr 2022^{1,2}
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	230 004	194 945
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	67 569	70 657
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	35 548	28 885
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	3 853	4 616
Bruttoertrag ⁴	in 1000 CHF	336 326	297 739
– Veränderung	in %	13,0	0,4
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	336 974	299 103
– Veränderung	in %	12,7	0,6
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	166 957	167 447
– Veränderung	in %	–0,3	–4,9
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	14 162	13 836
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	155 855	117 820
– Veränderung	in %	32,3	10,4
Konzerngewinn	in 1000 CHF	75 525	62 564
– Veränderung	in %	20,7	15,9

Kennzahlen Rentabilität		1. Halbjahr 2023¹	1. Halbjahr 2022¹
Eigenkapitalrendite (Konzerngewinn vor Reserven/durchschnittliches Eigenkapital)	in %	7,0	5,4

Kennzahlen zur Bilanz		30.6.2023¹	31.12.2022²
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	64,1	63,0
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	90,7	90,6
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	52,7	56,5
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) ³	in %	82,3	89,7
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁵	in %	113,4	119,9
Eigenkapitalquote	in %	7,7	7,6
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	17,5	17,7
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	18,0	18,3
Gesamtkapitalquote	in %	18,4	18,6
Eigenmittelzielgrösse ⁶	in %	13,0	13,0
Leverage Ratio	in %	6,8	6,9
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) (2./4. Quartal)	in %	166,9	154,5
Finanzierungsquote (NSFR)	in %	125,5	122,4
RWA-Effizienz ⁷	in %	1,43	1,11

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2023¹	1. Halbjahr 2022^{1,2}
Cost Income Ratio I (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ⁴	in %	49,6	56,2
Netto-Zinserfolg in % des Geschäftsertrags	in %	68,3	65,2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	20,1	23,6
Handelserfolg in % des Geschäftsertrags	in %	10,5	9,7
Übriger ordentlicher Erfolg in % des Geschäftsertrags	in %	1,1	1,5
Personalaufwand in % des Geschäftsaufwands	in %	59,1	58,3
Sachaufwand in % des Geschäftsaufwands ⁸	in %	40,9	41,7

Mitarbeitende		30.6.2023	31.12.2022
Anzahl Mitarbeitende (Headcount)		1 422	1 401
Anzahl Lernende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten		52	66
Vollzeitäquivalente (FTE) ⁹		1 268	1 241

¹ Unrevidiert.

² Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

³ Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

⁴ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

⁵ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

⁶ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8 % sowie einem Eigenmittelpuffer von 4 % für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich dem antizyklischen Kapitalpuffers.

⁷ Operativer Brutto-Erfolg / Summe der risikogewichteten Positionen (RWA).

⁸ Die Abgeltung der Staatsgarantie wird zur Berechnung dieser Kennzahl dem Sachaufwand zugeordnet.

⁹ Lernende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten zu 50 % gewichtet.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	30.6.2023 ¹ in 1000 CHF	31.12.2022 ² in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	8 358 483	8 086 076	272 407	3,4
Forderungen gegenüber Banken	1 066 501	820 903	245 598	29,9
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	6 754 022	5 979 408	774 614	13,0
Forderungen gegenüber Kunden	3 303 443	3 251 692	51 751	1,6
Hypothekarforderungen	32 154 739	31 523 993	630 746	2,0
Handelsgeschäft	961 128	1 074 887	-113 759	-10,6
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	93 334	115 348	-22 014	-19,1
Finanzanlagen	1 775 807	3 462 799	-1 686 992	-48,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	122 405	119 562	2 843	2,4
Nicht konsolidierte Beteiligungen	71 212	71 149	63	0,1
Sachanlagen	173 960	185 528	-11 568	-6,2
Sonstige Aktiven	465 515	538 773	-73 258	-13,6
Total Aktiven	55 300 549	55 230 118	70 431	0,1
Total nachrangige Forderungen	3 219	3 564	-345	-9,7
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	5 314 787	3 119 198	2 195 589	70,4
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4 624 550	5 241 854	-617 304	-11,8
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	29 126 082	31 205 037	-2 078 955	-6,7
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	12 484	4 867	7 617	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	210 629	300 054	-89 425	-29,8
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	370 616	428 451	-57 835	-13,5
Kassenobligationen	56 070	3 151	52 919	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	11 040 669	10 473 006	567 663	5,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	196 715	160 860	35 855	22,3
Sonstige Passiven	53 863	55 306	-1 443	-2,6
Rückstellungen	25 935	26 973	-1 038	-3,8
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 905 898	2 833 898	72 000	2,5
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Kapitalreserve	132 487	132 341	146	0,1
Gewinnreserve	880 700	831 921	48 779	5,9
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 611	-80 611	-	-
Konzerngewinn	75 525	139 662	-	-
Total Passiven	55 300 549	55 230 118	70 431	0,1
Total nachrangige Verpflichtungen	192 149	191 736	413	0,2
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	192 149	191 736	413	0,2
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	236 124	120 447	115 677	96,0
Unwiderrufliche Zusagen	3 228 878	3 201 108	27 770	0,9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	118 848	118 848	-	-

¹ Unrevidiert.

² Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2022 ^{1,2} in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	548 627	226 732	321 895	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	7 862	1 096	6 766	–
Zinsaufwand	–327 133	–34 247	–292 886	–
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	229 356	193 581	35 775	18,5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	648	1 364	–716	–52,5
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	230 004	194 945	35 059	18,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	53 666	56 106	–2 440	–4,3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5 219	3 696	1 523	41,2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18 111	21 265	–3 154	–14,8
Kommissionsaufwand	–9 427	–10 410	983	–9,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	67 569	70 657	–3 088	–4,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	35 548	28 885	6 663	23,1
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	190	147	43	29,3
Beteiligungsertrag	2 402	2 127	275	12,9
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	208	205	3	1,5
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	2 194	1 922	272	14,2
Liegenschaftenerfolg	868	979	–111	–11,3
Anderer ordentlicher Ertrag	425	1 363	–938	–68,8
Anderer ordentlicher Aufwand	–32	–	–32	–
Übriger ordentlicher Erfolg	3 853	4 616	–763	–16,5
Geschäftsertrag	336 974	299 103	37 871	12,7
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	–98 744	–97 542	–1 202	1,2
Sachaufwand	–63 113	–64 805	1 692	–2,6
Abgeltung der Staatsgarantie	–5 100	–5 100	–	–
Geschäftsaufwand	–166 957	–167 447	490	–0,3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–13 666	–12 980	–686	5,3
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–496	–856	360	–42,1
Geschäftserfolg	155 855	117 820	38 035	32,3
Ausserordentlicher Ertrag	66	123	–57	–46,3
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–72 000	–48 218	–23 782	49,3
Steuern	–8 396	–7 161	–1 235	17,2
Konzerngewinn	75 525	62 564	12 961	20,7

¹ Unrevidiert.

² Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Konzern-gewinn	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2022) ¹	354 150	132 341	831 921	2 833 898	-80 611	139 662	4 211 361
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2022							
- Zuweisung an die Gewinnreserve	-	-	48 779	-	-	-48 779	-
- Dividende	-	146	-	-	-	-15 954	-15 808
- Ausschüttung an Kanton	-	-	-	-	-	-74 929	-74 929
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	72 000	-	-	72 000
Konzerngewinn	-	-	-	-	-	75 525	75 525
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.6.2023) ²	354 150	132 487	880 700	2 905 898	-80 611	75 525	4 268 149

¹ Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

² Unrevidiert.

Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Konzern

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Konzerns BKB richten sich nach den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen, nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (insbesondere der Rechnungslegungsverordnung-FINMA sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung-Banken») und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Für den Zwischenabschluss des Konzerns BKB nach dem True-and-Fair-View-Prinzip ergeben sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr nachfolgende wesentliche Änderungen:

Die ausstehenden Kontoüberziehungen werden per 30. Juni 2023 neu über das Modell der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen abgedeckt. Die pauschalierten Einzelwertberichtigungen für ausstehende Kontoüberziehungen in Höhe von CHF 0.9 Mio. wurden entsprechend aufgelöst. Die Vorjahreswerte wurden in der Bilanz per 31.12.2022 und in der Erfolgsrechnung per 30.06.2022 angepasst.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die SNB erhöhte im ersten Semester 2023 zur Bekämpfung der Inflation den Leitzinssatz per 24.03.2023 um 0.5% Prozentpunkte auf 1.5% und per 23.06.2023 um weitere 0.25% Prozentpunkte auf 1.75%. Aufgrund der Erhöhung des Referenzzinssatzes erwartet der Wohnungsmarkt weitreichende Mietzinserhöhungen. Der Konzern BKB beobachtet die Entwicklung und deren Auswirkung auf den Immobilienmarkt, das Hypothekargeschäft und das Asset- und Liability-Management weiterhin aufmerksam und prüft seinerseits laufend Massnahmen, welche geeignet sind, um allfälligen negativen Auswirkungen frühzeitig zu begegnen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns BKB in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2022 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	66	123	-57
Ausserordentlicher Ertrag	66	123	-57

¹ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2022 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsverluste aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-

¹ Unrevidiert.

Halbjahres- abschluss Stammhaus BKB

Inhalt

- Stammhaus BKB – auf einen Blick
- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Eigenkapitalnachweis
- Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Stammhaus BKB

Stammhaus BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2023¹	31.12.2022²
Bilanzsumme	in 1000 CHF	36 894 158	37 732 585
- Veränderung	in %	-2,2	10,2
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	18 767 256	18 284 958
- davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	15 556 240	15 137 736
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	16 722 226	19 243 862
Kundengelder ³	in 1000 CHF	16 735 410	19 243 862
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 620 812	3 588 106
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 550 768	3 459 601

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2023¹	1. Halbjahr 2022¹
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	133 283	105 049
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	43 102	41 455
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	31 108	23 899
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	41 013	41 368
Bruttoertrag ⁴	in 1000 CHF	247 874	212 062
- Veränderung	in %	16,9	-1,2
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	248 506	211 771
- Veränderung	in %	17,3	-1,6
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	116 170	113 051
- Veränderung	in %	2,8	-3,9
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	-8 953	-8 858
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	123 383	89 862
- Veränderung	in %	37,3	3,7
Halbjahresgewinn	in 1000 CHF	70 044	56 609
- Veränderung	in %	23,7	15,5

Kennzahlen Rentabilität		1. Halbjahr 2023¹	1. Halbjahr 2022¹
Eigenkapitalrendite (Jahresgewinn vor Reserven / durchschn. Eigenkapital)	in %	6,9	5,2

Kennzahlen zur Bilanz		30.6.2023¹	31.12.2022²
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	50,9	48,5
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	82,9	82,8
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	45,3	51,0
Refinanzierungsgrad I in % (Kundengelder/Kundenausleihungen) ³	in %	89,2	105,2
Refinanzierungsgrad II in % (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁵	in %	123,6	138,2
Eigenkapitalquote (Bilanzkennzahl)	in %	9,8	9,5
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	19,8	19,8
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	20,2	20,2
Gesamtkapitalquote	in %	20,5	20,6
Eigenmittelzielgrösse ⁶	in %	12,6	12,6
Leverage Ratio	in %	8,1	8,0
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität LCR (2./4. Quartal)	in %	175,7	159,5
Finanzierungsquote (NSFR)	in %	119,3	116,6
RWA-Effizienz ⁷	in %	1,48	1,11

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2023¹	1. Halbjahr 2022¹
Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ⁴	in %	46,9	53,3
Netto-Zinserfolg in % des Geschäftsertrag	in %	53,6	49,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	17,3	19,6
Handelserfolg in % des Geschäftsertrag	in %	12,5	11,3
Übriger ordentlicher Erfolg in % des Geschäftsertrag	in %	16,6	19,5
Personalaufwand in % des Geschäftsaufwand	in %	62,1	61,9
Sachaufwand in % des Geschäftsaufwand ⁸	in %	37,9	38,1

Mitarbeitende		30.6.2023	31.12.2022
Anzahl Mitarbeitende (Headcount)		1 047	1 018
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		30	38
Vollzeitäquivalente (FTE) ⁹		932	901

¹ Unrevidiert.

² Bilanz vor Gewinnverwendung.

³ Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

⁴ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

⁵ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

⁶ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8 % sowie einem Eigenmittelpuffer von 4 % für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich dem antizyklischen Kapitalpuffers.

⁷ Operativer Brutto-Erfolg / Summe der risikogewichteten Positionen (RWA).

⁸ Die Abgeltung der Staatsgarantie wird zur Berechnung dieser Kennzahl dem Sachaufwand zugeordnet.

⁹ Lernende und Praktikanten/-innen zu 50 % gewichtet.

Bilanz

Aktiven	30.6.2023 ¹ in 1000 CHF	31.12.2022 ² in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	5 905 583	6 303 573	-397 990	-6,3
Forderungen gegenüber Banken	1 355 944	1 265 541	90 403	7,1
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	6 904 022	5 979 408	924 614	15,5
Forderungen gegenüber Kunden	3 211 016	3 147 222	63 794	2,0
Hypothekarforderungen	15 556 240	15 137 736	418 504	2,8
Handelsgeschäft	965 970	1 074 900	-108 930	-10,1
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	93 106	116 998	-23 892	-20,4
Finanzanlagen	1 534 475	3 260 459	-1 725 984	-52,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	80 780	78 260	2 520	3,2
Beteiligungen	747 097	747 099	-2	-
Sachanlagen	79 191	86 394	-7 203	-8,3
Sonstige Aktiven	460 734	534 995	-74 261	-13,9
Total Aktiven	36 894 158	37 732 585	-838 427	-2,2
Total nachrangige Forderungen	4 357	4 718	-361	-7,7
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	4 619 534	2 690 021	1 929 513	71,7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4 624 550	5 241 854	-617 304	-11,8
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	16 722 226	19 243 862	-2 521 636	-13,1
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	10 124	4 867	5 257	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	210 612	299 705	-89 093	-29,7
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	370 616	428 451	-57 835	-13,5
Kassenobligationen	13 184	-	13 184	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 463 955	6 019 887	444 068	7,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	125 326	94 129	31 197	33,1
Sonstige Passiven	93 381	102 511	-9 130	-8,9
Rückstellungen	19 838	19 192	646	3,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 656 646	2 603 246	53 400	2,1
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	147 750	147 750	-	-
- davon Reserven aus Kapitaleinlagen	90 152	90 152	-	-
- davon übrige Reserven	57 598	57 598	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	324 347	322 802	1 545	0,5
Freiwillige Gewinnreserve	146 100	109 800	36 300	33,1
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 611	-80 611	-	-
- gegen Reserven aus Kapitaleinlagen	-67 839	-67 839	-	-
- Übrige	-12 772	-12 772	-	-
Gewinnvortrag	2 386	2 464	-78	-3,2
Halbjahres-/Jahresgewinn	70 044	128 505	-	-
Total Passiven	36 894 158	37 732 585	-838 427	-2,2
Total nachrangige Verpflichtungen	100 536	101 474	-938	-0,9
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	100 536	101 474	-938	-0,9
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	215 577	90 691	124 886	-
Unwiderrufliche Zusagen	2 862 423	2 835 040	27 383	1,0
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	92 251	92 251	-	-

¹ Unrevidiert.

² Bilanz vor Gewinnverwendung.

Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2022 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	414 170	125 480	288 690	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	6 976	822	6 154	-
Zinsaufwand	-288 496	-20 962	-267 534	-
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	132 650	105 340	27 310	25,9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	633	-291	924	-
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	133 283	105 049	28 234	26,9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	34 303	33 963	340	1,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 485	2 775	1 710	61,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11 218	11 806	-588	-5,0
Kommissionsaufwand	-6 904	-7 089	185	-2,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43 102	41 455	1 647	4,0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	31 108	23 899	7 209	30,2
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	69	103	-34	-33,0
Beteiligungsertrag	16 741	16 629	112	0,7
Liegenschaftenerfolg	603	616	-13	-2,1
Anderer ordentlicher Ertrag	23 600	24 020	-420	-1,7
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Übriger ordentlicher Erfolg	41 013	41 368	-355	-0,9
Geschäftsertrag	248 506	211 771	36 735	17,3
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-72 153	-69 939	-2 214	3,2
Sachaufwand	-38 917	-38 012	-905	2,4
Abgeltung der Staatsgarantie	-5 100	-5 100	-	-
Geschäftsaufwand	-116 170	-113 051	-3 119	2,8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-8 472	-8 808	336	-3,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-481	-50	-431	-
Geschäftserfolg	123 383	89 862	33 521	37,3
Ausserordentlicher Ertrag	61	-	61	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-53 400	-33 208	-20 192	60,8
Steuern	-	-45	45	-100,0
Halbjahresgewinn	70 044	56 609	13 435	23,7

¹ Unrevidiert.

Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Halbjahres-/ Jahresgewinn	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2022)	354 150	147 750	322 802	2 603 246	112 264	-80 611	128 505	3 588 106
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2022								
- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-	1 400	-	-	-	-1 400	-
- Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-	-	-	-	36 300	-	-36 300	-
- Dividende	-	-	145	-	-	-	-15 954	-15 809
- Ausschüttung an Kanton	-	-	-	-	-	-	-74 929	-74 929
- Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	-78	-	78	-
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	53 400	-	-	-	53 400
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	-	-	70 044	70 044
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.6.2023) ¹	354 150	147 750	324 347	2 656 646	148 486	-80 611	70 044	3 620 812

¹ Unrevidiert.

Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Stammhaus BKB

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Basler Kantonalbank richten sich nach der Rechnungslegungsverordnung FINMA (ReIV-FINMA) und den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken») sowie den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Der Zwischenabschluss per 30.6.2023 stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird.

Für den Abschluss der Basler Kantonalbank ergibt sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr nachfolgende wesentliche Änderung:

Die ausstehenden Kontoüberziehungen werden per 30. Juni 2023 neu über das Modell der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen abgedeckt. Die pauschalierten Einzelwertberichtigungen für ausstehende Kontoüberziehungen in Höhe von CHF 0.6 Mio. wurden entsprechend aufgelöst.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die SNB erhöhte im ersten Semester 2023 zur Bekämpfung der Inflation den Leitzinssatz per 24.03.2023 um 0.5% Prozentpunkte auf 1.5% und per 23.06.2023 um weitere 0.25% Prozentpunkte auf 1.75%. Aufgrund der Erhöhung des Referenzzinssatzes erwartet der Wohnungsmarkt weitreichende Mietzinserhöhungen. Die Basler Kantonalbank beobachtet die Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Immobilienmarkt, das Hypothekengeschäft und das Asset- und Liability-Management weiterhin aufmerksam und prüft seinerseits laufend Massnahmen, welche geeignet sind, um allfälligen negativen Auswirkungen frühzeitig zu begegnen.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Stammhauses Basler Kantonalbank in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2022 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	61	–	61
Ausserordentlicher Ertrag¹	61	–	61

¹ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2022 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand	–	–	–
Ausserordentlicher Aufwand¹	–	–	–

¹ Unrevidiert.

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Inhalt

- Offenlegung Eigenmittel und Liquidität
- Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts
- Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWA
- Liquidität
- Marktrisiko
- Glossar

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Der Konzern BKB verfügt per 30. Juni 2023 mit einer Gesamtkapitalquote von 18,4 % sowie einer Leverage Ratio von 6,8 % über eine solide Eigenkapitalausstattung. Zusätzlich kann eine komfortable Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 166,9 % im 2. Quartal 2023 ausgewiesen werden. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) weist per 30. Juni 2023 eine Deckung von 125,5 % auf. Mit den vorliegenden Informationen per 30. Juni 2023 trägt der Konzern BKB den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften nach FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» vollständig Rechnung.

Als Finanzgruppe und Kategorie-3-Bank unterliegt die Basler Kantonalbank auf Konzernstufe den vollen Offenlegungspflichten nach FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken». Aufbau und Tabellenstruktur werden vom Regulator detailliert vorgegeben und prägen die Aufbereitung der nachfolgenden Informationen. Die Rahmenbedingungen sehen vor, dass bei Tabellen mit flexiblem Format auf andere leicht zugängliche Informationen verwiesen werden kann. Dies nimmt der Konzern BKB vor allem im Bereich der qualitativen Beschreibung wahr und verweist dabei auf entsprechende Ausführungen im Geschäftsbericht. Tabellen, welche aufgrund des zu beschreibenden Sachverhalts keine Anwendung finden oder deren Ausweis keine wesentliche Aussagekraft haben, werden nicht veröffentlicht. Eine Übersicht über alle potenziellen Tabellen, inklusive Informationen über den Offenlegungsstatus, findet sich unter dem Abschnitt Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts.

Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts

Im Folgenden wird eine schematische Übersicht zu den nach FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» vorgesehenen Tabellen sowie eine Beurteilung der Anwendbarkeit im Kontext des Geschäftsumfelds der Basler Kantonalbank gegeben.

Bezeichnung nach SA-BIZ	Tabellenbezeichnung	Publikation	Periodizität	Verweis
Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWAs				
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	ja	halbjährlich	
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a	
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	ja	jährlich	
QV1	Überblick über die riskogewichteten Positionen	ja	halbjährlich	
Vergleich zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Positionen				
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen ¹	ja	jährlich	
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten	ja	jährlich	
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	ja	jährlich	
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	ja	jährlich	
Zusammensetzung des Kapitals				
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel ²	ja	jährlich	
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz ¹	ja	jährlich	
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	ja	jährlich	
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a	
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a	
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a	
Makroprudentielle Aufsichtsmassnahmen				
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a	
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	nein, nur Banken, die Art. 44a ERV erfüllen	n/a	
Leverage Ratio				
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	ja	jährlich	
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	ja	jährlich	
Liquidität				
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	ja	jährlich	
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	ja	halbjährlich	
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	ja	halbjährlich	

¹ Tabelle LI1 und Tabelle CC2 werden kombiniert dargestellt.

² Die Informationen der Tabelle werden zugunsten der Übersichtlichkeit in mehrere thematische Subtabellen aufgliedert.

Bezeichnung nach SA-BIZ	Tabellenbezeichnung	Publikation	Periodizität	Verweis
Kreditrisiko				
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	ja	jährlich	
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich	
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	ja	jährlich	
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven ¹	ja	jährlich	
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	ja	jährlich	
CR3	Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	ja	jährlich	
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	ja	jährlich	
CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	ja	jährlich	
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich	
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
Gegenpartekreditrisiko				
CCRA	Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich	
CCR1	Gegenpartekreditrisiko: Analyse nach Ansatz	nein, nur für systemrelevante Banken	n/a	
CCR2	Gegenpartekreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	nein, nur für systemrelevante Banken	n/a	
CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich	
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a	
CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen	ja	jährlich	
CCR6	Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen	ja	jährlich	
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (der EPE-Modellmethode)	nein, keine Anwendung des IMM-Ansatzes	n/a	
CCR8	Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	ja	jährlich	

¹ Die Informationen der Tabelle werden zugunsten der Übersichtlichkeit in mehrere thematische Subtabellen aufgegliedert.

Bezeichnung nach SA-BIZ	Tabellenbezeichnung	Publikation	Periodizität	Verweis
Verbriefung				
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a	
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a	
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a	
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a	
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des «Investors»	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a	
Marktrisiko				
MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich	
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	ja	jährlich	
MRB	Marktrisiko: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	ja	jährlich	
MB2	Marktrisiko: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	ja	halbjährlich	
MB3	Marktrisiko: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	ja	halbjährlich	
MR4	Marktrisiko: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	ja	halbjährlich	
Zinsrisiken im Bankenbuch				
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	ja	jährlich	
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	ja	jährlich	
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	ja	jährlich	
Vergütungen				
REMA	Vergütungen: Politik	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a	
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a	
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a	
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a	
Operationelle Risiken				
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	ja	jährlich	
Corporate Governance				
Anhang 5	Corporate Governance	ja	jährlich	

¹ Der Konzern BKB hat sich für eine freiwillige Offenlegung im Geschäftsbericht entschieden.

Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWA

In der folgenden Übersicht werden die grundlegenden Kennzahlen aus Eigenmitteln, Leverage Ratio, LCR und NSFR der letzten Perioden tabellarisch aufgeführt. Details zu den einzelnen Kennzahlen sind in den weiteren Tabellen dieses Berichts ersichtlich.

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	a	c	e
	30.6.2023	31.12.2022 ¹	30.6.2022 ¹
Anrechenbare Eigenmittel (in 1000 CHF)			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	4 151 085	4 150 939	4 022 696
1a Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	4 151 085	4 150 939	4 022 696
2 Kernkapital (T1)	4 289 826	4 288 120	4 154 140
2a Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	4 289 826	4 288 120	4 154 140
3 Gesamtkapital	4 370 904	4 369 142	4 234 255
3a Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	4 370 904	4 369 142	4 234 255
Risikogewichtete Positionen (RWA) (in 1000 CHF)			
4 RWA	23 769 921	23 492 305	23 391 464
4a Mindesteigenmittel	1 901 594	1 879 384	1 871 317
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	17,5	17,7	17,2
5a CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	17,5	17,7	17,2
6 Kernkapitalquote (%)	18,0	18,3	17,8
6a Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,0	18,3	17,8
7 Gesamtkapitalquote (%)	18,4	18,6	18,1
7a Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,4	18,6	18,1
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5 % ab 2019) (%)	2,5	2,5	2,5
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,5	2,5	2,5
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	10,4	10,6	10,1
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4,0	4,0	4,0
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%) ²	1,0	1,0	-
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,8	8,8	7,8
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10,6	10,6	9,6
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,0	13,0	12,0
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement (in 1000 CHF)	62 846 563	62 171 406	61 588 409
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6,8	6,9	6,7
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	6,8	6,9	6,7

¹ Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

² Der antizyklische Kapitalpuffer wurde vom Bundesrat am 26. Januar 2022 mit Wirkung ab 30. September 2022 reaktiviert. Auf risikogewichtete Positionen, die mit einer inländischen Wohnliegenschaft grundpfandgesichert sind, müssen zusätzlich 2,5 % Eigenmittel gehalten werden.

	a	b	c	d	e	
	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2022	
Liquiditätsquote (LCR)						
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	in 1000 CHF	9 213 218	8 906 360	10 014 560	9 795 950	10 699 445
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	in 1000 CHF	5 518 551	5 397 757	6 482 367	6 776 352	8 102 894
17 Liquiditätsquote, LCR	in %	166,9	165,0	154,5	144,6	132,0
Finanzierungsquote (NSFR)						
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	in 1000 CHF	37 888 135	38 409 362	38 039 260	37 037 841	36 512 655
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	in 1000 CHF	30 201 194	29 993 478	31 073 957	31 180 007	29 707 769
20 Finanzierungsquote, NSFR	in %	125,5	128,1	122,4	118,8	122,9

OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

In der folgenden Übersicht werden die risikogewichteten Aktiven (RWA) einer Risikokategorie inklusive zugehörigem Berechnungsansatz zugeteilt und die daraus resultierenden zu unterlegenden Mindesteigenmittel berechnet. Die Mindesteigenmittel entsprechen 8 % der risikogewichteten Aktiven.

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindesteigenmittel
	30.6.2023	31.12.2022 ¹	30.6.2023
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
1 Kreditrisiko (ohne CCR [Gegenparteikreditrisiko]) ²	20 449 041	19 849 880	1 635 923
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt ²	20 449 041	19 849 880	1 635 923
6 Gegenparteikreditrisiko (CCR)	1 055 319	1 041 667	84 426
7 – davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	541 300	564 138	43 304
9 – davon andere (CCR) ³	514 019	477 529	41 121
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	432 819	430 100	34 627
15 Abwicklungsrisiko	22 843	48 558	1 827
20 Marktrisiko	667 828	1 044 666	53 426
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	195 013	192 425	15 601
22 – davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt	472 815	852 241	37 825
24 Operationelles Risiko	1 142 071	1 077 433	91 365
27 Total	23 769 921	23 492 305	1 901 594

¹ Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Anpassung der Vorjahreswerte (Restatement).

² Inklusive nicht gegenparteibezogener Risiken.

³ Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFTs) werden nach dem umfassenden Ansatz (FINMA-RS 2017/7, Rz 191 - 278) berechnet.

Liquidität

LIQ1: Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

	2. Quartal 2023 ¹ Ungewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF	2. Quartal 2023 ¹ Gewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF	1. Quartal 2023 ¹ Ungewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF	1. Quartal 2023 ¹ Gewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF
A Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1		9 213 218		8 906 360
B Mittelabflüsse				
2	16 449 540	1 503 654	16 533 171	1 501 879
3	3 736 075	186 804	3 906 652	195 333
4	12 713 464	1 316 850	12 626 520	1 306 547
5	12 716 121	8 990 173	13 099 012	9 369 712
6	1 032 873	258 169	981 842	245 403
7	11 681 854	8 730 610	12 115 302	9 122 441
8	1 394	1 394	1 868	1 868
9	---	1 614 237	---	1 145 623
10	4 297 958	1 280 540	4 211 167	1 219 830
11	761 503	757 382	755 153	729 141
12	35 000	35 000	-	-
13	3 427 087	413 790	3 374 245	408 919
14	209 869	35 533	200 029	78 378
15	11 093 302	11 225	10 661 899	8 303
16	---	13 435 363	---	13 323 725
C Mittelzuflüsse				
17	6 156 361	4 096 418	5 716 197	3 879 891
18	3 960 481	3 172 787	4 375 536	3 348 158
19	647 607	647 607	697 918	697 918
20	10 764 449	7 916 811	10 789 651	7 925 967
21	---	9 213 218	---	8 906 360
22	---	5 518 551	---	5 397 757
23	---	166,9	---	165,0

¹ Einfacher Durchschnitt der Monatsendwerte (3 Datenpunkte pro Quartal).

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) lag beim Konzern Basler Kantonalbank im 2. Quartal 2023 bei 166,9 %. Die regulatorische Mindestquote von 100,0 % wurde jederzeit eingehalten.

Im ersten Semester 2023 hatten mehrheitlich die Veränderungen des Bestandes an qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) einen positiven Einfluss auf den LCR, während sich die Nettomittelabflüsse leicht erhöhten.

Die Nettomittelabflüsse wurden mehrheitlich von den Mittelabflüssen aus ungesicherten sowie besicherten Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps beeinflusst. Wesentliche Einflussfaktoren der Mittelabflüsse stellen vollwertige werthaltige Forderungen dar, welche sich aus vertraglichen Mittelabflüssen innerhalb des 30-Tage-Horizonts ergeben.

LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

30.6.2023	a	b			c	d	e
	Keine Fälligkeit	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten					Gewichtete Werte
		<6 Monate	≥6 Monate bis <1 Jahr		≥1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)							
1	Eigenkapitalinstrumente	5 041 793	–	–	–	–	5 041 793
2	– Regulatorisches Eigenkapital ¹	5 041 793	–	–	–	–	5 041 793
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	19 375 114	450 603	149 371	58 330	–	18 327 722
5	– «Stabile» Einlagen	5 690 123	91 514	54 617	34 156	–	5 578 598
6	– «Weniger stabile» Einlagen	13 684 990	359 089	94 753	24 174	–	12 749 124
7	Unbesicherte Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	3 631 788	–0	–	–	–	1 647 162
8	– Operative Einlagen	852 706	–0	–	–	–	426 353
9	– Nicht operative Einlagen	2 779 082	0	–	–	–	1 220 809
11	Sonstige Verbindlichkeiten	2 733 282	12 147 450	1 182 613	10 510 065	–	12 871 459
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	2 733 282	12 147 450	1 182 613	10 510 065	–	12 871 459
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	---	37 888 135
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)							
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	---	---	---	---	---	190 074
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	392 241	–	–	–	–	196 121
17	Performing Kredite und Wertschriften	9 663 087	10 988 580	2 845 877	20 246 901	–	27 129 739
18	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Level 1-HQLA besichert	–	3 517 631	–	–	–	351 763
19	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Level 1-HQLA besichert oder unbesichert	2 126 711	970 327	199 987	1 002 421	–	1 566 970
20	– Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	7 323 280	4 893 404	1 221 735	5 172 891	–	12 510 718
21	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	–	–	–	5 544 704	–	4 051 519
22	– Performing Wohnliegenschaftskredite:	171 373	1 488 836	1 355 724	13 490 208	–	12 077 243
23	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	171 373	1 488 836	1 355 724	13 490 208	–	12 077 243
24	– Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien	41 723	118 382	68 431	581 382	–	623 046
26	Andere Aktiva	2 279 791	3 280 411	3 050	255 301	–	2 685 260
27	– Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	174 791	---	---	–	–	148 573
30	– NSFR-Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margin	---	–	–	194 026	–	194 026
31	– Alle verbleibenden Aktiva	2 105 000	9 807	3 050	61 275	–	2 179 132
32	Ausserbilanzielle Positionen	---	3 270 604	–	–	–	163 530
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	---	30 201 194
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)	---	---	---	---	---	125,5

¹ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

Mit den Bestimmungen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) wird eine fristenkongruente und nachhaltige Refinanzierung von Banken gewährleistet. Ziel ist es die langfristig verfügbaren Finanzierungsmittel auf der Passivseite in ein ausgewogenes Verhältnis zur erforderlichen Finanzierung für Positionen auf der Aktivseite und für Ausserbilanzpositionen zu setzen.

Der Konzern Basler Kantonalbank weist per 30. Juni 2023 eine Quote von 125,5 % aus. Der regulatorische Zielwert für die Finanzierungsquote beträgt 100,00 %.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich mehrheitlich aus Kundengeldern, Kapitalmarktf refinanzierung sowie Eigenkapitalinstrumente zusammen. Die verfügbare stabile Refinanzierung übertrifft die erforderliche stabile Refinanzierung, welche sich im Wesentlichen aus dem Kreditgeschäft zusammensetzt.

LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

31.3.2023	a	b		c	d	e
	Keine Fälligkeit	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
		<6 Monate	≥6 Monate bis <1 Jahr		≥1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	5 042 468	–	–	–	5 042 468
2	– Regulatorisches Eigenkapital ¹	5 042 468	–	–	–	5 042 468
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	19 512 412	279 137	99 566	24 171	18 219 574
5	– «Stabile» Einlagen	5 788 203	43 916	35 854	13 427	5 588 002
6	– «Weniger stabile» Einlagen	13 724 209	235 221	63 712	10 744	12 631 571
7	Unbesicherte Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	4 861 743	–0	–	–	2 277 812
8	– Operative Einlagen	944 201	0	–	–	472 101
9	– Nicht operative Einlagen	3 917 541	–0	–	–	1 805 711
11	Sonstige Verbindlichkeiten	4 397 702	13 376 962	511 931	10 429 730	12 869 508
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	4 397 702	13 376 962	511 931	10 429 730	12 869 508
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	38 409 362
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	---	---	---	---	178 564
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	354 272	–	–	–	177 136
17	Performing Kredite und Wertschriften	9 699 977	13 645 917	3 053 293	19 493 690	26 871 868
18	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Level 1-HQLA besichert	1 028 264	2 070 413	–	–	309 868
19	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Level 1-HQLA besichert oder unbesichert	1 159 390	3 429 879	185 793	970 227	1 751 514
20	– Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	7 295 778	6 728 975	1 254 419	4 579 479	12 228 632
21	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	–	–	–	5 357 179	3 998 867
22	– Performing Wohnliegenschaftskredite:	175 057	1 302 128	1 529 444	13 443 497	12 022 095
23	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	175 057	1 302 128	1 529 444	13 443 497	12 022 095
24	– Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien	41 489	114 523	83 637	500 487	559 760
26	Andere Aktiva	2 328 792	3 394 515	5 466	254 564	2 765 910
27	– Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	167 272	---	---	–	142 181
29	– NSFR-Aktiva in Form von Derivaten	---	–	–	–	–
30	– NSFR-Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margin	---	–	–	200 872	200 872
31	– Alle verbleibenden Aktiva	2 161 521	34 161	5 466	53 692	2 254 840
32	Ausserbilanzielle Positionen	---	3 360 354	–	–	168 018
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	29 993 478
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)	---	---	---	---	128,1

¹ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist die Gefahr eines Verlusts aus Wertschwankungen einer Position, die durch eine Veränderung der ihren Preis bestimmenden Faktoren wie Aktien- oder Rohstoffpreise, Wechselkurse und Zinssätze und deren jeweiligen Volatilitäten ausgelöst wird. Diese Wertschwankungen können sowohl Bilanz- als auch Ausserbilanzpositionen betreffen.

MR2: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)

In der folgenden Übersicht werden die RWA-Veränderungen der Positionen des Handelsbuchs unter dem Modellansatz (IMA) innerhalb des 1. Halbjahres 2023 dargestellt.

	a	b	c	d	e	f
	VaR in 1000 CHF	Stressbasierter VaR in 1000 CHF	IRC in 1000 CHF	CRM in 1000 CHF	Übrige in 1000 CHF	Total RWA in 1000 CHF
1 RWA per 31.12.2022	219 012	633 229	–	–	–	852 241
1a Regulatorische Anpassungen	–12 032	–76 736	–	–	–	–88 768
1b RWA per 31.12.2022 (Tagesendwert)	206 980	556 493	–	–	–	763 473
2 Veränderung im Risikoniveau	–30 721	–281 489	–	–	–	–312 210
2a RWA per 30.6.2023 (Tagesendwert)	176 259	275 004	–	–	–	451 263
2b Regulatorische Anpassungen	10 468	11 084	–	–	–	21 552
8 RWA per 30.6.2023	186 727	286 088	–	–	–	472 815

Begriffserläuterungen:

- RWA am Ende der vorangegangenen/aktuellen Berichtsperiode bezeichnet die RWA (60-Tage-Mittel) am jeweiligen Halbjahresende.
- Regulatorische Anpassungen ergeben sich aus der Differenz von RWA (Tagesendwert) und RWA (60-Tage-Mittel) zu Beginn und am Ende der Betrachtungsperiode.
- RWA am Ende der vorangegangenen/aktuellen Berichtsperiode (Tagesendwert) bezeichnet die RWA am jeweiligen Tagesende, d.h. ohne die Bildung eines 60-Tage-Mittels.
- Veränderungen im Risikoniveau beinhalten alle Anpassungen im Risiko aufgrund von Positionsveränderungen. Wechselkursschwankungen werden ebenfalls bei den Veränderungen im Risikoniveau ausgewiesen, da sie als ein Bestandteil der durch Positionsveränderungen ausgelösten RWA-Schwankungen angesehen werden können.

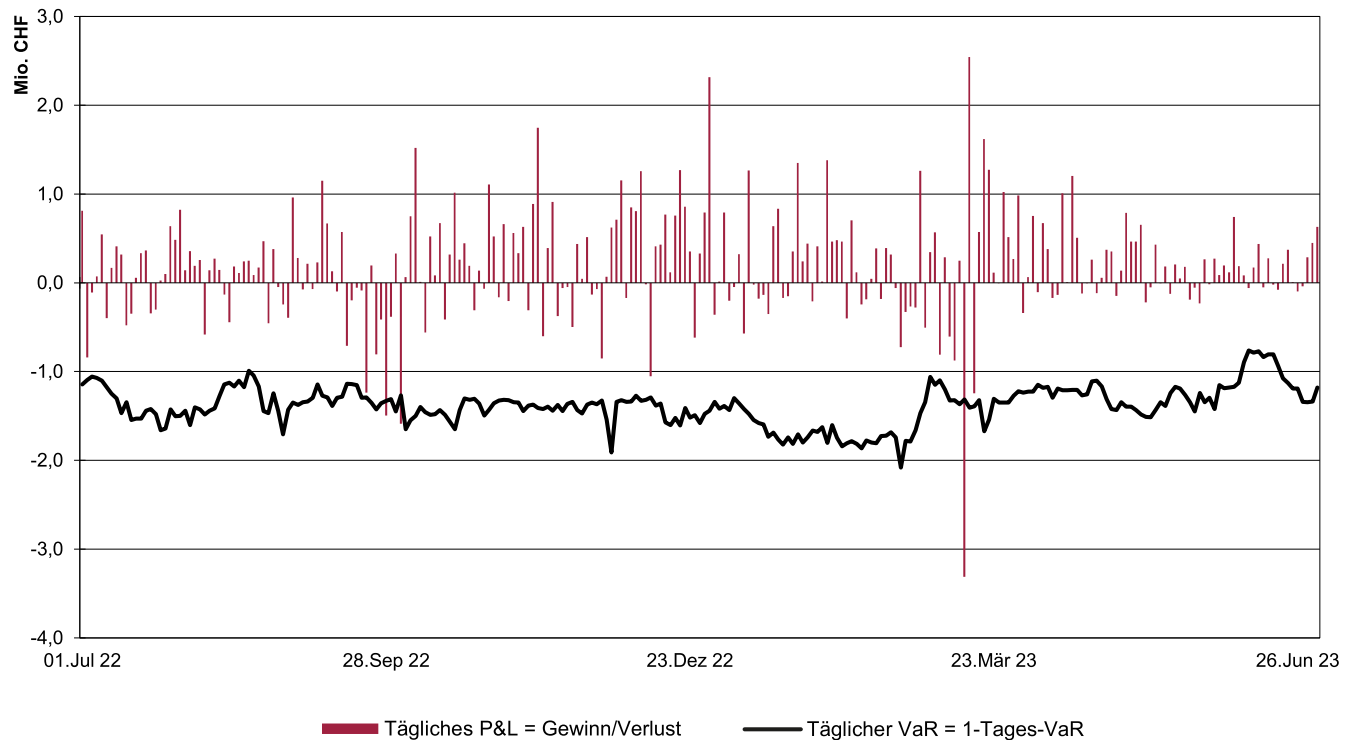
MR3: Modellbasierte Werte für das Handelsbuch

In der folgenden Übersicht werden Minimum, Maximum, Durchschnitt sowie die Halbjahresendwerte des mit dem Modellansatz berechneten Value at Risk in einem 10-Tages-Horizont dargestellt.

	a
	in 1000 CHF
1 Maximum	6 581
2 Durchschnitt	4 389
3 Minimum	2 410
4 VaR per 30.6.2023	3 629
5 Maximum	11 464
6 Durchschnitt	7 795
7 Minimum	5 055
8 Stressbasierter VaR per 30.6.2023	5 641

MR4: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten

Die folgende Backtesting- Grafik stellt den regulatorischen Value at Risk dem täglichen Handels-P&L während eines Jahres gegenüber. Unser Markt-Risikomodell verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Ausnahmefall. Unter Ausnahmefällen versteht die Basler Kantonalbank alle Tagesverluste, die über dem 99%-Tages-Value at Risk liegen. Unter normalen Umständen erwartet die Basler Kantonalbank zwei bis drei solche Ausnahmefälle pro Jahr. Der Haupttreiber für den Ausnahmefall im Backtesting am 15.3.23 war ein Ansteigen der Credit-Spreads von Anleihen.



Glossar

Das nachfolgende Glossar zeigt die wichtigsten Begrifflichkeiten und Abkürzungen innerhalb des Offenlegungsberichts und gibt, wo sinnvoll, eine kurze Erläuterung.

Abkürzung/Begrifflichkeit	Beschreibung
Add-on	Sicherheitszuschlag bei der Berechnung von Derivaten
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1) , als Teil der anrechenbaren Eigenmittel innerhalb der Vorgaben der Eigenmittelverordnung
Ausgefallene Positionen	Gefährdete und überfällige Forderungen inklusive wertberichtigter Forderungen für latente Ausfallrisiken
Bankruptcy remote	Organisatorische Ausgestaltung einer Unternehmensgruppe (Bildung einer Zweckgesellschaft), um Sicherheiten aus der Konkursmasse zu halten
Basel III	Internationale Rahmenbedingungen zur Regulierung von Banken (Kernelement: Stärkung und Qualität der Eigenmittel)
Cash Collaterals	Barsicherheiten im Kredit- und Derivatgeschäft
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit Conversion Factor) , um ausserbilanzielle Positionen in der risikobasierten Eigenmittelregelung in Kreditrisikoäquivalente zu überführen
CCP/QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualified Central Counterparty) – beim Abschluss von Handelsgeschäften auf Handelsplattformen diejenige Gegenpartei, welche sich zwischen zwei Geschäftspartner stellt und beim Abschluss von Geschäften die eingegangenen Verpflichtungen übernimmt und deren Erfüllung garantiert
CDS	Kreditausfall-Swap (Credit Default Swap) – derivatives Finanzprodukt zum Bewirtschaften von Ausfallrisiken
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1) , als Teil der anrechenbaren Eigenmittel innerhalb der Vorgaben der Eigenmittelverordnung
CRM	Kreditrisikominderung (Credit Risk Mitigation) – mit dem Abschluss von Sicherheitsgeschäften (bspw. CDS) kann das Kreditrisiko gemindert werden
CVA	Kreditbewertungsanpassung (Credit Valuation Adjustment) – Wertanpassungen von Derivaten aufgrund des Gegenpartekreditrisikos
EAD	Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default) – bankenaufsichtsrechtlicher Risikoparameter im Kreditgeschäft
EEPE/EPE	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert (Effective Expected Positive Exposure) – Bestimmung der Eigenkapitalanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko auf Portfolioebene mittels Modellansatz
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung von Banken und Effektenhändler (Eigenmittelverordnung)
FINMA-RS	Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht
HQLA	Qualitative hochwertige liquide Aktive (High Quality Liquid Assets) – anrechenbare Vermögenswerte zur Berechnung der LCR (Zähler)
IMA	Interner Modellansatz (Internal Model Approach) – zur Berechnung der Marktrisiken können bankeigene mathematische Modelle zum Einsatz kommen
IMM	Interne Modellmethode (Internal Model Method) – zur Berechnung der Gegenpartekreditrisiken können bankeigene mathematische Modelle zum Einsatz kommen
IRB	Interner ratingbasierter Ansatz (Internal Rating Based) – internes Modell zur Berechnung der Kreditrisiken mittels Ausfallwahrscheinlichkeiten
IRC	Incremental Risk Charge – zusätzlicher Risikoabschlag bei der Berechnung der Eigenmittel für Kreditrisiken
LCR	Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) – Kennzahl zur Berechnung der kurzfristigen Liquidität in einem 30-tägigen Betrachtungshorizont
Net Tier 1/Net T1/T1	Kernkapital – Kapitalbestandteile, die dauerhaft zur Verfügung stehen. Sie setzen sich zusammen aus der Summe aus hartem Kernkapital (CET 1) und zusätzlichem Kernkapital (AT1)
Net Tier 2/Net T2/T2	Ergänzungskapital – Kapitalinstrumente mit besonderen Anforderungen (bspw. Laufzeit und Rückzahlungsbedingungen)
NSFR	NSFR – Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) – Die NSFR ist ein Mindeststandard zur Verringerung des Refinanzierungsrisikos über einen längeren Zeithorizont und entspricht dem Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner), wobei je nach Nachhaltigkeit und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen.
OTC	Ausserbörslicher Handel (Over the counter) – finanzielle Transaktionen, die nicht über eine Börse abgewickelt werden
Outright-Produkte	Umfasst Produkte ohne Optionscharakter
RWA	Risikogewichtete Aktiven (Risk-weighted assets) – Basis für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz (zur Berechnung von Kreditrisiken) – erarbeitet von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)
SA-CCR/CCR	Standardansatz zur Berechnung der Gegenpartekreditrisiken (Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk Exposure) – erarbeitet von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäft (Securities Financing Transaction) – Geschäfte, bei denen Vermögenswerte zur Generierung von Finanzierungsmitteln genutzt werden (bspw. Repogeschäfte)
VaR	Value at Risk – ein Standardmass zur Berechnung von Risiken in einem Portfolio
Wrong-Way-Risiko	Risiko, das aus dem Abwicklungsprozess beim Ausfall einer Gegenpartei aufgrund von makroökonomischen Abhängigkeiten entsteht und im Rahmen des Gegenpartekreditrisikos berücksichtigt wird

Basler Kantonalbank
Postfach
4002 Basel

Telefon 061 266 33 33
investorrelations@bkb.ch
www.bkb.ch

